I'll see you in my dreams

Von abgemeldet

Kapitel 5: Liebe auf Umwegen...

Aloha minna-san,
Ich hoffe, es geht euch allen gut. Das da ist Part 5... Koennt ihr's glauben? Die Story hat schon 40 Seiten und ist damit mit abstand, dass laengste, was ich je geschrieben habe.

Zum Inhalt: Heero's Gedanken sind hier zum Teil ziemlich extrem und er verhaelt sich total wie Mr. Attitude, heisst, sein Ego ist groesser als er. Aber mal im Ernst, wenn ihr so gutaussehend, sportlich und intelligent waert und dann auch noch Geld haettet, waeren wir dann nicht alle ein bissl eingebildet. Sagt mir, was ihr von dem Teil haltet und trommelwirbel es ist dieses Mal shonen-ai... Also freut euch...
DANKE an alle, die Kommentare schreiben und diese Story lesen, es freut mich wirklich, eure Meinung zu hoeren...
RIESIGES DANKE an Bibi-Immel, sie hat die Story beta-gelesen, falls da also immer noch grammatikalische Fehler sind, beschwert euch bei ihr... kleiner Scherz bibi, danke danke, danke, du bist spitze.... und ich seh dich im Traum, ne??
Disclaimer am Ende...

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

5. Kapitel - Liebe auf Umwegen...

"Man, bin ich muede." Duo ließ sich schwer auf sein Bett fallen und unterdrückte sein Gähnen. Nie wieder würde er einfach so lange aufbleiben und dann auch noch andere Leute bei ihren Alpträumen helfen. Nie wieder...
Die Hälfte hatte er für heute geschafft und nun musste er nur noch zu Lady Une's Englischkurs und zum Training. Langsam schloss er seine Augen. "Vorher kann ich ja noch eine Runde dösen." Sprach er in die Stille seines Zimmers hinein. Und schon fielen ihm die Augen zu. Seine Gedanken schweiften zu Heero, der mit dem Klassenlehrer ein paar Bücher holen war. Für den ersten Tag hatte Heero sich gut geschlagen...

~~~~~ Rückblick ~~~~~

Der Lehrer betrat gerade das Klassenzimmer und schaute sich um. In der hinteren Reihe saß ja der Neue. Nun denn, als wenn er nicht schon genug dieser reichen,

verzogenen Gören in seinem Zimmer hatte. Aber was sollte er sagen. Er war dankbar für seinen Job und eigentlich machte es ihm ja auch Spaß.
Er ließ seine schwere Aktentasche neben den Pult fallen und öffnete nun das Klassenbuch, welches vorher unter seinem Arm geklemmt hatte. Ein kleiner gelber Zettel fiel ihm entgegen, auf dem in einer augenfreundlichen und gutlesbaren Handschrift folgende Notiz stand.
'Neuer Schüler, Name: Heero Yuy, 1. Schultag 25/10/AC195'
Der Lehrer, bei dem Namen stutzig geworden, schaute nun freundlich in die Klasse und begrüsste die Schüler mit einem freundlichen 'Guten Morgen' und es wurde prompt erwidert. Ja, Respekt hatte er sich hier verschafft. Dann schaute er Heero an. "Ahh, wie ich sehe, haben wir ein neues Gesicht. Du bist Heero Yuy, wenn ich richtig liege?" Heero nickte und antwortete mit einem einfachen "Hai". "Willkommen auf St. Helen, ich hoffe, du lebst dich schnell ein. Ich denke, deine Klassenkameraden helfen dir dort sicher gerne. Und du hast ja Duo als Zimmergenossen, da kann nichts schief gehen. Der alte Hase, " der Lehrer zwinkerte Duo zu: "kennt sich hier besser aus als jeder andere. Ach ja, bevor ich's vergess, ich bin Treize Kushrenada..."

Heero hatte nach der Hälfte aufgehört zuzuhören. Dieser Typ war also sein Mathelehrer. Der konnte besser Geschichte unterrichten mit seinem Geschwafel. 'Immer schön nicken, dann wird das schon.' Und so bewegte Heero seinen Kopf mechanisch auf und nieder ohne wirklich auf die Worte des Lehrers zu achten. Jeder Wasserfall war langsamer als dieser Kasper dort vorne. Das konnte ja heiter werden. Heero verdrehte leicht die Augen. Oh ja, er freute sich jetzt schon total auf den Unterricht. Und wie. Hörte man nicht die Begeisterung in seiner Stimme? Wenn alle Lehrer hier so waren, konnte er nicht verstehen, wie Yuuki je an die Universität gekommen war und diese auch noch erfolgreich hatte abschließen können.
Darüber konnte man später noch nachdenken... Unter schwerster Konzentration lenkte er sein Gehör wieder auf die monotone und langweilige Stimme seines Lehrers nur um gerade noch die eine Frage mitzubekommen...

"Sag einmal, ohne dir zu nahe zu treten. Wir hatten hier vor einigen Jahren einen Jungen, Yuuki Yuy, kennst du ihn zufällig? Der Nachname ist ja nicht sehr häufig."

War das logisch, oder was. Natürlich wurde er sofort wieder mit Yuuki verglichen, so ähnlich sahen sie sich nun auch nicht. Okay, sie hatten beide braune Haare, die ab und zu ihr Eigenleben entwickelten und ihre Augen hatten, wenn man nicht genau hinsah, auch die gleiche Farbe. Aber das war es dann äußerlich auch schon alles. Yuuki war groß und schlank und Heero war klein. Aber auch schlank. Okay, es gab also doch mehr Gemeinsamkeiten. Heero unterdrückte das Seufzen in seiner Kehle. Ältere Brüder waren eine echte Plage
"Er ist mein Bruder." Antworte er mit einer kühlen Stimme, die vernehmen ließ, dass das Thema damit abgehakt war.

Kushrenada-sensei durch diese kühle Stimme des 16-jaehrigen Jungen entmutigt, ließ es damit auf sich beruhen, auch wenn er zugab, gerne noch ein bisschen über seinen ehemaligen Lieblingsschüler plaudern zu wollen. Aber nun ja, er war hier um zu unterrichten. Also dann mal los. "Okay, schlagt bitte die Bücher auf. Heero, du kannst solange bei Duo ausschauen. Wir werden deine Bücher in der Mittagspause zusammensuchen, okay?" Ein Nicken. Der Junge war wirklich seltsam. Ganz anders als

sein lieber Yuuki. Es gab halt in jeder Familie die berühmten schwarzen Schafe.
"Okay, zum warm machen, bitte Übungen 17-26. Ihr habt 20 Minuten." Und schon fing die Klasse an sich unter Stöhnen und Protesten auf die Aufgaben zu stürzen. Jetzt konnte er in Ruhe seine Zeitung lesen. Er ließ sich auf seinen Stuhl nieder und schlug die Sportseite auf. Ein Grummeln, dass seine Lieblingsmannschaft (auf der er außerdem mit dem Direx gewettet hatte) mal wieder verloren hatte, ging von niemandem beachtet unter.

Ein rascher Blick auf die Uhr sagte ihm, dass die Klasse noch 10 Minuten hatte, bis sie die Aufgaben vergleichen würden. Seufzend ließ er seinen Blick durch den Raum schweifen. Wieso hatte er eigentlich immer die Leute, deren IQ unter 150 lag. Wenn die Zeit rum war, würde die meisten nicht mal die Hälfte gelöst haben. Treize's Augen blieben auf dem neuen Schüler kleben, deren [dessen] Augen in den Himmel blickten. Ein sehnsüchtiger Schimmer lag in diesen meerblauen Kristallen, der beim nächsten Lidschlag auch schon wieder verschwunden war, doch sich noch immer nicht abwendeten. Na, da wollte wohl jemand nicht mitspielen. Kushrenada, in Vorfreude auf diese Herausforderung, den Neuen in seine Schranken zu weisen, raeusperte sich. "Heero, gibt es ein Problem." Die Augen, die noch gerade das Blau-Grau des Himmels betrachteten, schauten nun in seine Richtung.
Ein kalter Schauer lief Treize beim Anblick herunter, des Jungen Augen waren kalt, gefuehllos, stumpf. In irgendeiner Weise tot.
"Ich bin fertig." Ein paar verwunderte Blicke von Schuelern und dem Lehrer legten sich auf Heero. 'Was denn, der Kram ist einfach, das haben wir vor einem Jahr durchgenommen.' Ein Blick durch die Klasse a la Deathglare und schon hatten die meisten ihren Kopf wieder ihren eigenen Aufzeichnungen zugewandt. Ein gekraechztes "Wie bitte?" wurde vom Lehrerpult gesprochen und Heero wiederholte seine Antwort, in der gleichen Schaerfe wie zuvor.

Treize Kushrenada, seines Zeichens Klassenlehrer der 10C-3 war sprachlos. Das konnte einfach nicht sein. Dieser Junge sollte fertig sein. Diese Aufgaben waren schwer, dass wuerde sogar er als Lehrer zugeben. Das musste er mit eigenen Augen sehen... "Dann zeig mal her." Heero erhob sich von seinem Stuhl, nahm sein Matheheft und ging auf zum Lehrerpult. Ohne einen zweiten Gedanken an seine Rechnungen zu verschwenden, legte er es auf dem großen Mahagonitisch ab.
Dieser aufgeblasene Pudel von Lehrer brauchte sich gar nicht die Mühe machen, es noch nachzurechnen, Heero wusste genau, dass es richtig war.
Und wie zur Bestätigung wurden Kushrenada-sensei's Augen immer größer. Die Rechnungen waren komplett, an einigen Stellen durch Formeln und Ergänzungen höherer Mathematik ergänzt und, was Treize am meisten beeindruckte, korrekt. Er musste kräftig schlucken, bevor er sich in der Lage fühlte in Heero's Gesicht zu blicken, geschweige denn ihm etwas zu sagen.
"Es.. Es ist alles richtig." Damit reichte er Heero das Heft, dieser nahm es und ging unbeeindruckt zu seinem Tisch zurück auf dem Duo nun an der letzten Rechnung knabberte.
"Okay, die Zeit ist um."

~~~~~ Rückblick Ende ~~~~~

Duo konnte sich bei der Erinnerung kaum zurückhalten. Ein Lachen entwich ihm. Doch
~~~~~

der Ausdruck auf Kushrenada's Gesicht war ja auch einfach zu göttlich gewesen. Heero hatte dem Typen wirklich gezeigt, dass es ab nun jemanden in der Klasse gab, der was von Mathe verstand und, zu Duo's Glück, war diese Person auch noch sein Zimmerpartner. So konnte er das ein oder andere Mal bestimmt die Hausaufgaben abschreiben und eine gute Note absahnen.
Ein zufriedenes Grinsen machte sich auf dem Gesicht des Jugendlichen breit, oh ja, Mathe würde ab jetzt sein starkes Fach sein, keine Frage.
Wenn Heero nur immer halb so gut Basketball spielen wie Mathe konnte, dann war Duo sich sicher, dass sie dieses Jahr mit Abstand die Liga gewinnen würden. Doch dazu musste dieser erst ja sagen.

~~~~~ Rückblick ~~~~~

'Sport, ich hasse Sport.' Heero ließ sich neben Duo auf die Bank in der Sporthalle nieder. 'Sport ist MORD' Als Duo ihm eröffnet hatte, dass sie nach der Doppelstunde Mathe, die seiner Meinung nach gut gelaufen ist war, Sport hatten, hatte Heero's einigermaßen gute Laune sich sofort in Luft ausgelöst.
Okay, er war sportlich und er wusste das. Aber sich mit 20 anderen Jungen in einer stickigen, dreckigen Umkleide umzuziehen und dann auch noch die fragenden Blicke von jedem auf seinem Rücken. Hatten diese Babies noch nie ein Tattoo gesehen. Er gab es zu, seines war schon seltsam, aber er mochte es. Nicht jeder hatte ein paar Flügel auf seinem Rücken, die, wenn er seine Schulter kreisen ließ, sich auch noch bewegten und es fast so aussah, als würde sie davonfliegen wollen. Außerdem kannte er noch mehrere Jungs in seinem Alter die eines hatten. Nicht, dass er mit diesen Typen befreundet war. Er hatte es nur zufällig gesehen. Aber wo war er, ach ja... stickige, dreckige Umkleiden...
Er hatte das Gefühl [,]und da war egal wie gut die Schule war, dass es in jeder Umkleide gleich schlecht roch. Wurden diese Dinger denn nie gelüftet? Anscheinend nicht. Ein Grund mehr Sport und in diesem Falle Schulsport zu hassen.
Und nun saß er hier auf der Bank und sie warteten auf den lieben Lehrer. Um ihn konnte er das Gemurmel und Getuschel seiner Klassenkameraden hören, er hatte halt gute Ohren. "Hast du sein Tattoo gesehen?" "MAN, dass sieht voll cool aus." "Ob das wohl weh tat?"
Sagte er doch, Babies...
Ein sanfter Stoss in die Rippen brachte ihn zurück. Duo grinste ihn frech von der Seite an. "Hör' nicht auf die. Sind nur neidisch. Die haben so etwas noch nie live gesehen, außer im TV." Damit lehnte Duo sich zurück und schloss die Augen.
Heero's Blick blieb auf Duo liegen. Dieser Junge war so anders als diese Milchtüten hier. Er war nicht eingebildet und machte auch sonst nicht den Eindruck, als das er mit dem Geld seiner Familie prahlte. Duo war das einzig Gute an dieser Schule, bis jetzt.

Heero ließ seinen Blick über den Jungen neben ihn gleiten. Lange Beine, schlank, braune Haare, die in einem dicken Zopf geflochten waren und bis in die Kniekehlen reichte. Augen, die nun von zwei sanften, Lidern mit langen Wimpern geschlossen waren und offen in einem so freundlichen Ton funkelten, mit einer Farbe irgendwo zwischen blau und violett. Das ganze wurde von einem Gesicht plus Stupsnase gekroent, welches jedem Mädchen bestimmt anders werden ließ. Heero schluckte schwer. Bis jetzt war ihm noch gar nicht aufgefallen, wie gutaussehend sein Zimmerkollege war. Meinte er gutaussehend? Oh nein, der Typ war bildhübsch, eine
~~~~~

Augenweide. Einfach atemberaubend.
Und dann diese Persönlichkeit, offen, herzensgut und freundlich. Und gesprächig, oh ja...
Heero schloss seine Augen, was war das in seinem Bauch? Wieso fühlte es sich so an, als wenn dort Tausende von Feuerwerksraketten gleichzeitig das neue Jahr begrüßen wollten. Jetzt, wenn er darüber nachdachte, mochte er den Anderen sehr, sehr gerne. Er war es, der ihm hier das Leben schon jetzt versüßte.
Nach allem schien der Schulwechsel doch nicht so schlimm zu sein. Hoffentlich würden diese Typen ihn hier nicht finden. Er wollte hier nicht weg. Genauer gesagt, wollte er Duo nicht wieder verlassen.
Wieso musste Yuuki sich auch immer mit dem falschen Gesindel einlassen. Wäre sein Bruder nicht gewesen, würden seine Eltern noch...

"Guten Morgen Klasse. Zum Aufwärmen 10 Runden in der Halle." Der Lehrer war eingetreten und unterbrach Heero's Gedanken prompt. Unter großem Stöhnen erhob sich jedermann und folgte den Anweisungen des Lehrers, der nun auf Heero zukam. "Du musst Heero sein. Nett, dich kennen zu lernen. Ich bin Coach Reynolds." Der Mann, der Heero nun die Hand reichte, schien Ende dreißig zu sein und so, wie Heero fand noch einwandfrei in Schuss. Vielleicht war dies ja jetzt einer der etwas kompetenteren Lehrer, für welche die Schule so berühmt war. Kompetente Lehrer, dass er nicht lachte. Heero nickte dem Coach noch zu, bevor er anfing, das Feld von Schüler, die schon losgelaufen waren, einzuholen.

Schon nach den zweiten Runden fing er an mit vier anderen Schülern, unter anderem auch Duo, die ersten zu überrunden. 'Schwächlinge' Es konnte zwar sein, dass Sport nicht sein Lieblingsfach war, aber deswegen nicht mit einem 'Sehr Gut' abzuschneiden, stand gar nicht zur Debatte. Zum Rest der zehn Runden hatte er auch die letzten überholt und nur noch Duo lief mit ihm, auch wenn ein Stück hinter ihm. Okay, die eins war ihm sicher.
Nach dem Auslaufen und Warten bis der Rest der Klasse fertig war, hatte er schon seine Dehnübungen hinter sich gebracht und war bereit für was immer der Lehrer geplant hatte. "Oh, Heero hat euch da draußen ja ganz schön alt aussehen lassen. Mal schauen, ob er schon ausgepowert ist. Ich hol' die Basketbälle und ihr verteilt euch in vier Mannschaften je fünf Spieler. Wir veranstalten heute ein kleines Turnier" Und schon verschwand der Typ im Geräteraum. Heero ließ sich von den Worten nicht beeindrucken, Coach Reynolds hatte das nur gesagt, um die anderen ein bisschen anzustacheln. Doch bei niemandem (außer Duo) schien es den Kampfgeist zu wecken. 'Oh man, was für Waschlappen.' Heero ließ sich auf der Bank nieder und wartete, dass sich die Mannschaften bildeten, er würde dann zu der Gruppe gehen, die noch einen Spieler brauchten. So wie immer.
"Hey Heero, spielst du mit uns?" Duo stand bei drei Jungen, die ihn nun aufmunternd anlächelten. Es waren jene drei, die am Anfang versucht hatten mit Heero mitzuhalten. 'Okay, auf zu den Gewinnern, auch wenn's unfair ist.'
Heero warf ein 'hi' in die Runde und wurde von den anderen herzlich willkommen geheißen und jeder stellte sich Heero mit Namen vor, doch dieser vergaß sie sofort wieder. No Way, mit diesen Typen würde er nicht abhängen. "Kannst du spielen?" Okay, dass war jetzt Hikaru, wenn er überlegte. Der Typ hatte blonde Haare und seine Haut schien nicht genug Sonne zu bekommen, so blass war sie, dass es schon ungesund war.

Heero nickte, er hatte ein paar Mal auf seiner alten Schule auf L1 im Basketballteam gespielt, bald aber aufgegeben, weil ihn jeder nur als den kleinen, reichen Jungen ansah und ihm niemand eine Chance gab. Größe ist im Basketball eben doch alles und er mit seinen mickrigen 1.60 konnte da bestimmt nicht mit Typen, die drei Köpfe größer waren mithalten, war der einzige Kommentar des Trainers gewesen. Tja, man kann sich irren. Wenn man ihn nicht wollte, er würde sich niemanden aufdrängen.
Coach Reynolds kam zurück und schaute sich die Teams an. Mit einem Blick auf Heero's Team fingen seinen Lippen an zu zucken und das Ganze endete in einem ungewollten Grinsen. 'Keine Körperkontrolle' notierte Heero und nahm einen der Bälle, die der Trainer nun austeilte.
"Team 1 und 2. Ihr geht auf Court 1. Team drei und vier spielen auf Court 2. Ich will ein schönes, sauberes Spiel sehen. Jeder von euch hatte die Chance in den letzten Wochen die Grundtechniken zu lernen. Also, viel Glück euch allen."
Heero stellte sich auf den ihm zugewiesenen Platz und schaute sich die gegnerische Mannschaft an. Die Typen waren mittelgroß (größer als er) und, was man nicht vergessen durfte, schwer. Jeder von denen würde bestimmt dreimal soviel wiegen wie er. Doch körperliche Masse war hier kein Vorteil. Es würde sie nur einschränken, dieses Match hatten sie so gut wie gewonnen. Er hoffte nur, dass die anderen wenigstens ein bisschen spielen konnten.
Coach Reynolds pfiff in seine Trillerpfeife und schon ging es los. Duo drippelte mit dem Ball nach vorne, immer darauf bedacht, zu wissen wo seine Teamkameraden standen. 'Okay, Bully von vorne, gib ab.' Duo warf wie Heero es in Gedanken angeordnet hatte zu dem Jungen mit den schwarzen Haaren [nein, nicht Wu]. Dieser fing das runde Plastik noch im Sprung auf und drippelte elegant zum Korb, nur um den Ball durch einen Schuss dort zu versenken.
"Yeahh, yeah..." Duo führte seinen Freudentanz auf. "Punkt für uns, ahah." Heero schüttelte ungesehen mit dem Kopf. SO was war peinlich...
Doch es gab keine Zeit sich auszuruhen. Die andere Mannschaft versuchte mit dem Ball nach vorne zu kommen und es schien, sie wollten alles niederwalzen was sich in ihrem Weg befand. 'Okay, Endstation.' Heero stellte sich dem größten der Gegner entgegen und versuchte in zu blocken um den Ball, welcher sich in den Händen befand, abzunehmen. Ohne große Mühe gelangte er an das begehrte Objekt und fing an nach vorne zu spielen.
Ein bisschen drippeln hier und dort und Heero befand sich unter dem Korb. Er setzte zum Sprung an und....
'SlamDunk' Heero landete sanft auf seinen Füssen und gab der gegnerischen Mannschaft einen seiner Blicke, die schon in der Klasse gewirkt hatten.
'Tja, Masse ist nicht alles. Man, ich bin gut. Wir sollten den anderen wenigstens eine kleine Chance lassen, will ja nicht, dass die heute Nacht alle anfangen zu weinen...'

Er drehte sich zu seinen Kollegen um, die nun auf ihn zukamen. "Heero, das war spitze, man, ich konnte gar nicht so schnell gucken. Wow, wo hast du so spielen gelernt. Und springen kannst du. Du hast den Ring berührt. Ich will das auch können. Willst du nicht bei uns in der Mannschaft spielen?" Duo konnte sein freches Mundwerk nicht mehr stoppen, doch dann wurde er ernst. "Pass lieber auf, wir wissen ganz genau, dass die anderen nicht so auf FairPlay stehen, okay." Heero nickte.
Kein Problem, er würde aufpassen und die Schränke würden sich schon erschrecken. Die würden ihn heute nur noch von hinten sehen.

Es verging eine Zeit ohne aufregende Spielereien. Heero und Duo fingen an im Team zu spielen und wussten bald genau, wie der andere reagieren würde. 'Es ist, als wenn wir schon ewig zusammenspielen.' Dieser Gedanke schwebte in beiden Köpfen rum. Ihre Mannschaft war haushoch am gewinnen und sie hatten nur noch 3 Minuten. Also, kein Problem den Sieg sicher und ohne Verletzungen nach Hause zu bringen.
Heero gelangte an den Ball und fing an wieder einmal nach vorne zu stürmen um ihren Vorsprung von 18 Zählern noch weiter aufzubauen.
'Bully von rechts.' Heero gab den Ball an Duo weiter und dieser konterte in dem er ihn sofort zurückgab, nachdem das Hindernis überwunden war. "Okay, Heero, einen noch, dann sind wir fertig. 20 können sie nicht einholen." Rief Duo übers Feld und Heero konzentrierte sich auf seinen Wurf.
Er setzte zum Sprung an, schon war er dabei den Ball in den Korb zu befördern. Plötzlich spürte er, wie ihn jemand von der rechten Seite rammte, er versuchte noch sich abzufangen, doch sein Knöchel gab nach und er fiel hart zu Boden auf ihm jemand, der ganz dringend auf Diät musste.
Heero versuchte sich aus der Lage zu befreien, doch langsam ging ihm die Puste aus. Der Typ schnurrte ihm die Luft ab. "Na, jetzt biste nicht mehr so überheblich, was?" Kleine, grüne Augen schauten ihn giftig an und Heero versuchte hustend, den Typen von seiner Brust zu heben.
"Jake, geh runter, siehst du nicht, dass er keine Luft bekommt?" Duo zog den schwergewichtigen Jungen von ihm runter und Heero rang nach Luft. "Bist du in Ordnung?" Duo kniete neben ihn und schaute Heero besorgt an. "Es geht schon. Ist er drin?" Duo schaute perplex in zwei blaue Augen, die nun mit Kampflust schimmerten. "Was?" "Der Ball, ist er drin?" Duo nickte und half Heero auf die Füße. Der Schmerz in seinem linken Knöchel pochte in voller Lautstärke und Heero versuchte den Fuß einigermaßen zu belasten. Einen leichten Aufschrei konnte er sich nicht verkneifen. 'Verflucht, das schmerzt' Duo sah in mit großen Augen an. "Bist du verletzt?" Heero schüttelte den Kopf. "Nur mein Knöcheln." Duo warf einen Blick auf den Knöchel und drückte Heero wieder auf den Boden. "Du bleibst hier und rührst dich nicht." Schon war der Wirbelwind mit dem Zopf verschwunden um den Coach zu holen und Heero besah sich nun die Beherrschung. 'Eine kräftige Verstauchung. Das bringt mir bestimmt zwei Wochen keinen Sport ein, na da freu ich mich.'
Heero tastete weiter seinen Knöchel ab, bis ihm jemand plötzlich im Licht stand. Das war doch, ach ja, Jake, sein bester Kumpel. "Also, du weißt jetzt wie es hier rund geht. Niemand legt sich mit mir an." "Angst?" Heero wendete seinen Blick ab und reagierte erst gar nicht auf dieses aufgeblasene Riesenbaby.

Plötzlich wurde er am Kragen hoch gezogen und die grünen Augen funkelten ihn wieder an. "Hast du mich verstanden." Spuckte der andere Junge schon förmlich. Bevor Heero auch nur einen weiteren Kommentar loslassen konnte, kam Duo mit Trainer und Eispaket im Schlepptau zurück. "Jake, lass ihn los. Du hast dir gerade zwei Wochen Nachsitzen eingehandelt. Duo's Mannschaft hat mir alles erzählt und außerdem habe ich alles gesehen." 'Kann der Coach nicht einmal aufhören zu labbern.' Total in seinen Gedanken gefangen, merkte er nicht, wie Jake ihn losließ und Heero sackte zurück auf seinen Allerwertesten. Duo kniete nieder und packte Heero's Knöchel nun sanft um ihm nicht noch mehr Schmerzen zuzufügen in Eis um die Schwellung zu stoppen. "Ich habe dir doch gesagt, du sollst aufpassen." Sanft streichelte Duo Heero über die Wange. "Ja, aber wir haben gewonnen." Duo grinste. "Ja, das haben wir!" Und Heero grinste zurück...

~~~~~ Rückblick Ende ~~~~~

Duo drehte sich auf seinen Rücken und schloss die Augen. Vor seinem inneren Auge sah er Heero, mit diesem unbeschreiblichen Lächeln auf dem Gesicht. Duo hatte ganz schön Luft holen müssen. Heero war einfach atemberaubend und schön. Dieses Lächeln, das ihn total verzaubert hatte, wischte auch noch die letzten Zweifel weg. Ein leichtes Seufzen entfloh Duo. Er hatte sich in Heero verliebt. Eindeutig.
Diese blauen Augen, wie sie glitzerten und ihn intensiv anblickten, der braune Haarschopf, wild vom Kopf abstehend, ein zartes Gesicht, dass meistens ein wenig mürrisch schaute aber dann auch irgendwie einsam und verlassen wirkte, braungebrannte Haut, die sich über den muskulösen Körper erstreckten und so viel mehr.
Duo war hin und weg. Er liebte alles an dem anderen. Liebte, die Art, wie sich dieser mit einer Eleganz bewegte, wie er sprach, einmal kalt und monoton und im anderen Augenblick mit so viel Liebe in der sanften Stimme.
Duo seufzte erneut, diese Liebe war aussichtslos. Heero stand bestimmt nicht auf Jungs. Er war so perfekt, er hatte bestimmt auch ein perfektes Liebesleben. Und dazu zählte bestimmt nicht eine sexuelle Beziehung zu einem Jungen.
'Na toll, treff ich einmal den Mann meiner Träume und dann.' Duo konnte sich bei dem Gedanken nicht zurückhalten und fing leise an zu kichern, ohne zu bemerken, dass Heero ins Zimmer eintrat.
"Was ist so witzig?" Heero schaute den anderen Jungen verwirrt an und er musste schwer schlucken.
Die aus seinem Zopf gelösten Haare, durch die späte Herbstsonne bestrahlen, ließen Duo förmlich wie einen Engel aussehen. Wie er da so auf seinem Bett saß und Heero nun etwas erschrocken anstarrte, war der Junge wirklich eine Augenweide. 'Ich darf mich nicht verlieben.'
Heero humpelte zu seinem Bett und ließ sich darauf fallen, immer darauf bedacht, keinen Augenkontakt herzustellen. Würde er jetzt in diese wundervollen, schimmernden Sterne schauen, wäre es um ihn geschehen, dass wusste er. Nein, er konnte das nicht. Es würde ihm nur wieder das Herz brechen...
"Nichts Besonderes. Wie geht es deinem Knöchel?" Duo nickte mit dem Kopf auf den nun bandagierten Fuß und schaute Heero besorgt an. Hoffentlich war es nicht zu schlimm.
"Es geht, in einer Woche sollte alles verheilt sein." Heero legte sich auf den Rücken, Blick zur Zimmerdecke. Was war das alles in ihm? Wieso fühlte er sich so gut? Und wieso waren da immer noch diese dummen Raketen in seinem Bauch?
Er hatte einmal gelesen, dass das die ersten Anzeichen von Verliebtheit sind. Er? Verliebt? Das konnte doch nicht sein. Das hätte er doch gemerkt. Nun ja, vielleicht auch nicht. Er war ja vorher noch nie verliebt gewesen. Hatte sich vorher nie für solche Dinge interessiert. Wieso auch? Alles nur Zeitverschwendung. Aber trotzdem wollte seine Neugier wissen, was das in ihm war. Vielleicht, ja, vielleicht konnte Duo helfen.
"Duo?" Heero drehte seinen Kopf zum Bett des anderen, der in der gleichen Position lag wie er. "Mmmh?"
Heero atmete einmal tief ein. Das war wirklich schwer. Er fühlte sich so dumm. "Warst... Warst du schon mal verliebt?" Duo richtete sich auf. "Ja, ich glaube schon. Wieso fragst du?" Heero schüttelte den Kopf. " Nur so."
Sollte er es zulassen? Sollte er diese Gefühle zulassen. Konnte er sich das erlauben,
~~~~~

und dann auch noch einen Jungen? Durfte er sich in einen Jungen verlieben? Heero hatte schon vor langer Zeit festgestellt, dass Frauen ihn irgendwie nicht anmachten. Er mochte Jungen viel lieber. Sie waren nicht so zickig. Es war viel einfacher mit ihnen. Probleme damit hatte er nie gehabt. Er hatte sich damit abgefunden, schwul zu sein. Und jenes Abfinden war auch gar nicht so schwer gewesen. Doch die Frage war, konnte er Duo lieben? Ja, eigentlich schon. Und irgendwie fing sein Herz bei diesem Gedanken an wild in seiner Brust zu klopfen. Ja, er wollte Duo lieben...
Aber was war, wenn er auch Duo dann in Gefahr brachte. Was war, wenn Duo dadurch in die ganze Sache mit reingezogen wurde. Nein, das wollte er nicht. Es war ja schon schlimm genug für ihn.
Aber dann, es wäre schön, jemanden zu haben, den er liebte und der ihn vielleicht auch liebte.
'So ein Quatsch. Duo ist bestimmt hetero.'

Duo hing seinen eigenen Gedanken nach. Was sollte die ganze Fragerei über Verliebtsein. War Heero etwa verliebt? Ja, nein, vielleicht. Doch wenn, in wen? In ein Mädchen? Von L1? Bestimmt. Es war hoffnungslos. Immer verknallte er sich in die falsche Sorte Mann. Das war ja so typisch für ihn. Da konnte er nichts machen...

Ein zartes Klopfen ertönte in der Stille des Raumes... Ließ Heero und Duo aufschrecken, die in ihren Gedanken gefangen waren. Duo erhob sich und öffnete die Tür. Vor ihr standen Quatre und Trowa, der eine grinsend und der andere leicht lächelnd.
"Hi Quatre, was gibt's?" Es schien als konnte Quatre nichts anderes als grinsen und nickte dann auf seine rechte Hand, die mit der Trowas verwoben war. Duo ließ seinen Blick darauf gleiten und auch auf seinem Gesicht breitete sich ein Lächeln aus. "Das wurde ja mal auch Zeit. Glückwunsch."
"Danke." Trowa hatte sich wieder einigermaßen gefangen und versuchte nun ins Zimmer zu spähen, um neugierig einen Blick auf Heero zu werfen, welcher immer noch auf seinem Bett lag und sich nicht gerührt hatte.
Die Geschichte aus der Sportstunde hatte schon weite Kreise gezogen und war im Moment Gesprächsthema No.1. Jake war einer dieser Typen, die sich auf das Geld ihrer Eltern ziemlich viel einbildeten und dementsprechend arrogant führte er sich auch auf. Viele der Schüler konnten ihn nicht leiden oder hatten Angst vor ihm und nun freute sich jeder, dass er mal eine Abreibung bekommen hatte.
"Wie geht's dem Helden?" Duo schaute Trowa fragend an, er war immer noch sprachlos über das, was die beiden ihm mitgeteilt hatten. Diese Wendung war einfach zu plötzlich. Hatte Quatre ihm beim Mittagessen noch erzählt, dass es keine Hoffnung für diese Art von Liebe gab. So konnte man sich irren. Doch Duo freute sich. Die beiden passten einfach super zusammen.
"Heero? Verstauchter Knöchel, sollte bald wieder sein." Trowa nickte und schob sich zusammen mit Quatre ins Zimmer. Sofort ließen sie sich auf Duos Bett nieder und gratulierten Heero, der die beiden nun fassungslos anstarrte. Manche dieser Leute hier waren einfach seltsam und dann hielten die zwei vor ihm auch noch die ganze Zeit Händchen. Heero schüttelte den Kopf, dass war nicht seine Angelegenheit, also wieso dann darum kümmern.
Er setzte sich auf und schaute auf seine Uhr. So langsam war es Zeit für den Nachmittagsunterricht. "Wir sollten gehen." Unterbrach Heero die drei anderen, die in einer tiefen Unterhaltung waren, die mehr daraus bestand, dass Duo haargenau

erzählte, was wirklich mit Jake geschehen war. "Was, oh ja, wir haben Englisch." Duo zog ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter. Er wollte jetzt nicht zum Unterricht. Viel lieber wollte er erfahren, wie die zwei Turteltauben vor ihm zusammengekommen waren. 'Oh man, bei denen hat wirklich der Blitz eingeschlagen. Ich wünschte...' Verstollen blickte er Heero an, der seine Tasche nahm und noch mal kurz ins Bad ging. Duo seufzte und ignorierte die zwei auf seinem Bett, die sich gegenseitig mit Liebesblicken überhäuften. Duo schüttelte seine Gedanken ab. Nun war nicht die Zeit Trübsal zu blasen. Er sollte lieber zusehen, dass er zum Unterricht kam.
Duo nahm seine Tasche und scheuchte Quatre und Trowa aus dem Zimmer, die gott-sei-Dank keinen Unterricht hatten. Kranke Lehrer waren eher eine Seltenheit und die zwei wussten ganz genau, wie sie die nun freie Zeit nutzen würden. [hentaigrin] Heero folgte den drei Freunden unauffällig auf den Flur.
"Husch, husch. Macht eure Liebesspielchen wo anders!" Lachte Duo, die zwei waren auch irgendwie zu komisch. So schüchtern, wie sie miteinander umgingen, tat es Duo fast schon leid. Aber nur fast... Sie verabschiedeten sich und schon waren die zwei im Nachbarzimmer verschwunden...

"Liebesspielchen?" Heero schaute Duo fragend in die klaren Augen, die keck aufglitzerten. Er schluckte, diese Augen waren wirklich etwas Besonderes. Noch nie hatte er solche strahlenden Sterne gesehen.
Duo nickte. "Jupp, die zwei sind zusammen. Das wurde auch Zeit. Ich sag dir, Quatre hätte mich sonst noch in den Wahnsinn getrieben, mit seinem Ich-liebe-Trowa-Geheule.Tja, jetzt scheint alles bei denen in Ordnung zu sein. Gut für sie. Ich hoffe, du hast damit kein Problem. Ich mein, weil sie beide..." "Nein. Ich bin selbst schwul!" unterbrach Heero abrupt und war über seine Worte erschrocken... 'Oh nein, das wollte ich doch gar nicht sagen. Was ist, wenn er mich jetzt hasst?'
Auch Duo war überrascht. Heero war schwul? HEERO war SCHWUL!!!! Juchhu, das Leben konnte nicht besser sein. Duos Herz fing an zu rasen. Konnte es vielleicht sein, das Heero dann sich in ihn verlieben könnte? Könnte es?
Duo schaute Heero an, wie dieser vor ihm stand, den Blick zu Boden geneigt, sichtlich über seine eigenen Worte verwirrt. Und in diesem Augenblick übernahm Duos Körper die Gewalt. Langsam trat er einen Schritt näher und hob Heeros Kinn mit seiner Hand an. Duo konnte nicht erklären, woher er diesen Mut nahm und war erleichtert, als Heero es geschehen ließ. Ein leichtes Lächeln umspielte Duos sanfte Lippen und ließ sein ganzes Gesicht erstrahlen.
"Weißt du was?" Duos Worte verließen von ganz alleine seinen Mund, es schien, als wenn ihn jemand steuerte. Als wenn er ein Roboter wäre und jemand anderes das Denken für ihn übernahm. 'Jetzt keinen Fehler machen.' Nervosität breitete sich im Magen der beiden aus, ließ sie innerlich erzittern. Und dann war es als stände die Zeit still.
"Ich auch." Duo lehnte sich vor und fing Heeros zarte Lippen in einen Kuss...

Ende Teil 5

Tbc?
~~~~~~~~~~~~~~~

Na, wem hat's gefallen??? Euch?? Dann schreibt mir nen Comment... ach ja, die Stelle
~~~~~~~~~~~~~~~

war dafuer gemacht um aufzuhoeren... findet ihr nicht?

Disclaimer: Alles nicht meines. Alles Sunrise, Bandai und Co. Keine Geldmache.